

Bericht Karl-Hemmer-Stiftung für das Geschäftsjahr 2021

Die Stiftungsverwaltung erfolgt weiterhin durch die Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH Gemeinschaftsstiftung Deutschland in Köln.

Gemäß den Richtlinien der Stiftung zur „Verwendung der Stiftungsbeträge“ wurden folgende Projekte im Berichtszeitraum gefördert:

Bilanzgewinn 2021 berichtet in der Kuratoriumssitzung vom 04.07.2022:

Die Stiftung weist im Jahr 2021 einen Jahresüberschuss von 6.240,58 € in der Gewinn- und Verlustrechnung aus. Der Vorstand hat beschlossen, gemäß den Richtlinien der Stiftung, folgende Projekte zu unterstützen und den aktuell nicht ausgeschütteten Gewinn in die entsprechenden Rücklagen einzustellen:

Anteil Kapitalstock I: 1.800 €

Anteil Kapitalstock II: 4.200 €,

Einstellung in freie Rücklagen: 240,58 €

Verwendung im Einzelnen:

a. aus dem Kapitalstock I (Karl Hemmer und weitere Zustiftungen) :

- 1.000 € für die Einrichtung „Schwere(s) Los!“ in Freiburg, das die künstlerische Teilhabe prekär lebender Menschen unterstützt
- 800 € für ein Gesundheitsprojekt „Klasse 2000“ der Grundschule in Ettenheim-Altendorf

b. aus dem Kapitalstock II (Rudolf Fischer)

- 1.000 € für die SANNI Foundation in Baden-Baden für ein Projekt zur Stärkung von Frauen durch unternehmerische Selbsthilfegruppen in Indiens Bundesstaat Kerala.

Die SANNI Foundation wird von der Stiftungsgründerfamilie Gunther und Ingrid Schroff, bzw. ihren Nachfahren geführt, die die gesamten Verwaltungskosten der Stiftung sowie die Reisen privat bezahlen. Frauen werden in Indien im Bundesstaat Kerala für 3 verschiedene Kleinunternehmen geschult, konkret im Aufbau eines Gemüsegartens, der Ziegenaufzucht oder Geflügelzucht.

- 3.200 € für das von Kolping International auf 5 Jahre angelegte Projekt von Kolping Indien „Stipendien für 15-Studenten“ in Kerala. Die Finanzierung ist für 5 Jahre sichergestellt, da entsprechende zweckgebundene Rücklagen vorhanden sind, um auch ertragsschwache Jahre überstehen zu können.

Martin Müller